

Echinogammarus

- 1 Metasomsegmente und Urosomsegmente bei adulten Männchen mit zahlreichen Büscheln langer, gekrümmter Borsten bedeckt (weniger auffällig bei Weibchen und Juvenilen) (Tafel 22.1). Propodit des Gnathopoden I deutlich kürzer als Propodit des Gnathopoden II.

Echinogammarus berilloni

- Metasomsegmente und Urosomsegmente bei adulten Männchen ohne Büschel langer, gekrümmter Borsten (Tafel 22.2). Propodit des Gnathopoden I ähnlich lang wie Propodit des Gnathopoden II.

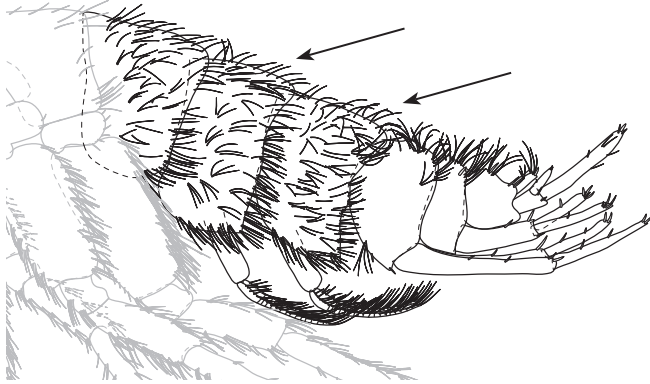
2

- 2 Antenne II ohne ausgeprägte, dichte Beborstung, vorhandene Borsten nie gelockt oder gebogen (Tafel 22.3). Telson oval, länger als breit (Tafel 22.4).

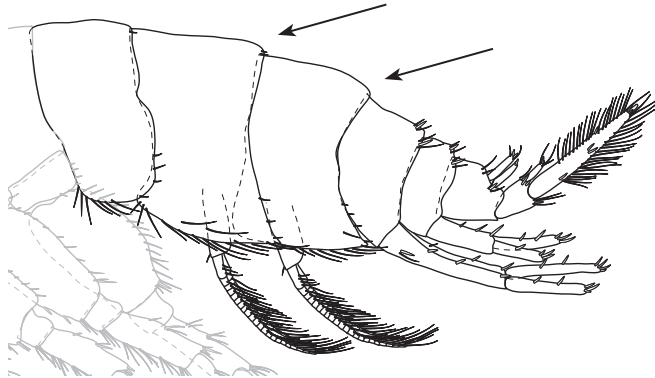
Echinogammarus stammeri

- Antenne II dicht mit langen, teilweise gelockten oder gebogenen Borsten bedeckt, ergibt pinselartiges Erscheinungsbild (Tafel 22.5). Telson dreieckig, gleich lang wie breit (Tafel 22.6).

3



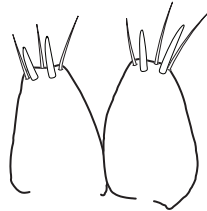
22.1 *Echinogammarus berilloni* Metasom und Urosom



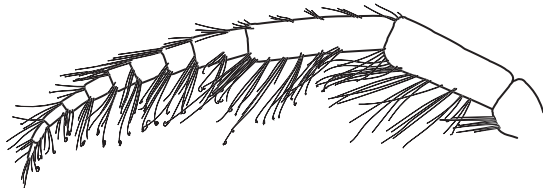
22.2 *Echinogammarus stammeri* Metasom und Urosom



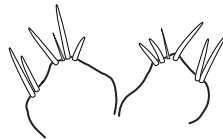
22.3 *Echinogammarus stammeri* Antenne II



22.3 *Echinogammarus stammeri* Telson



22.5 *Echinogammarus ischnus* Antenne II



22.3 *Echinogammarus ischnus* Telson

3 Uropoden III der Männchen dicht mit gekrümmten Borsten bedeckt. Weibchen zumindest am Ende der Uropoden III dicht mit Borsten bedeckt (Tafel 23.1). Urosomsegmente I und II seitlich mit zwei bis drei Gruppen von Stacheln (jede Gruppe aus zwei bis drei Stacheln bestehend). Verhältnis Länge des Uropoden III zu Urosom (ohne Telson) ungefähr 1,1 : 1,0. Adulte Tiere grösser als 12 mm.

Echinogammarus trichiatus

- Uropoden III der Männchen mit vereinzelt Borsten (Tafel 23.2). Urosomsegmente I und II seitlich mit einem bis zwei einzelstehenden Stacheln, begleitet von einer Borste. Verhältnis Länge des Uropoden III zu Urosom (ohne Telson) ungefähr 1,5 : 1,0. Körpergrösse bis zu 12 mm.

Echinogammarus ischnus



23.1 *Echinogammarus trichiatus* Uropod III



23.2 *Echinogammarus ischnus* Uropod III